

CANADA

ISSN 1182-3100

Newspaper serving the German Speaking Communities  
Journal de la communauté germanophone

If undelivered, please return to:  
Si non réclamé, prière de retourner à:

Das Echo, PO Box 27  
Pointe-Claire, QC, H9R 4N5  
Newspaper is printed in Ontario



Die Zeitung für Deutschsprachige in Kanada und USA



Nummer 54/304/ 29. Jahrg.

THE LARGEST NATIONWIDE GERMAN LANGUAGE NEWSPAPER IN CANADA

Oktober 2007

## Deutschlands Angstmacher

Innenminister Schäuble und Verteidigungsminister Jung heizen die Terror-Debatte an. Der Zeitpunkt ist mehr als ungewöhnlich, wurde doch gerade erst mit der Festnahme dreier Verdächtiger ein Erfolg erzielt. Wissen die beiden Minister etwas, was andere nicht wissen?

Niemand kann sich dieser Furcht entziehen. In jedem schlummert die Angst, seit Wolfgang Schäuble von der Möglichkeit eines atomaren Anschlages islamistischer Terroristen gesprochen hat. Gestern war die nukleare Bedrohung noch weit weg, irgendwo in Nordkorea oder Iran. Nun soll die Gefahr schon mitten unter uns sein.

Der Innenminister macht uns keine Illusionen. „Viele Fachleute sind inzwischen davon überzeugt, dass es nur noch darum geht, wann ein solcher Anschlag kommt, nicht mehr, ob“, hat Schäuble gesagt. „Wir sind bedroht und bleiben bedroht.“ Und als ob das nicht alles schon Angst einflößend genug wäre, setzt er nach: „Es hat keinen Zweck, dass wir uns die verbleibende Zeit auch noch verderben, weil wir uns vorher schon in eine Weltuntergangsstimmung versetzen.“

Vermutlich wäre niemand überhaupt auf den Weltuntergang gekommen, wenn Schäuble selbst nicht davon angefangen hätte. Da aber Verteidigungsminister Franz Josef Jung zur gleichen Zeit laut über die Gefahr durch Todespiloten nachdachte, verfestigte sich diese Stimmung zunehmend.



Von wem auch immer Kanadas Alpenländer Schuhplattler eingeladen werden – stets ernten sie großes Lob für ihre Vorführung authentischer bayerisch-österreichischer Volkstänze und Trachten; zuletzt in Mascouche und Pierrefonds – bei den zwei größten Oktoberfesten auf der Wies'n. Näheres erfahren Sie auf den Seiten 17, 22 und 23.

Foto: Stefan Hiris

Ab 2020 keine Produktion von Ozokiller H-FCKW

## Uno beschließt mehr Schutz der Ozonschicht

**Montreal – (ap/afp).** In Sachen Klimaschutz ist die internationale Gemeinschaft einen wichtigen Schritt vorangekommen. Der Ausstieg aus der Produktion des Ozonkillers H-FCKW wird um ein Jahrzehnt vorgezogen. Einen entsprechenden Beschluss fassten die Vertreter von 191 Ländern auf der internationalen Uno-Klimaschutzkonferenz in Montreal.

Die in Montreal beschlossene Regelung sieht vor, dass die Industriestaaten Produktion und Verbrauch bis 2010 um 75 Prozent und bis 2015 um 90 Prozent verringern. Bis 2020 – zehn Jahre früher als ursprünglich vorgesehen – soll die Produktion ganz eingestellt werden. Die Entwicklungsländer haben zugestimmt, Produktion und Verbrauch im Jahr 2013 auf dem Niveau von 2009/2010 einzufrieren.

H-FCKW galt ursprünglich als unschädlich für die Ozonschicht der Erde, erwies sich aber letztlich als ebenso gefährlich wie das bekannte Kühlmittel FCKW, das es vor Jahren ersetzt hat. Vor allem in Entwicklungsländern werden noch Klimaanlage und Kühlschränke mit H-FCKW verwendet. Die Industrieländer haben zugesichert, den Entwicklungsländern finanziell beim Ausstieg zu helfen.

Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel hat die Weltgemeinschaft vor Beginn des Uno-Klimagipfels noch einmal nachdrücklich auf verstärkte Anstrengungen in der Umweltpolitik eingeschworen. Merkel geht es vor allem um die Verringerung des Ausstoßes von Kohlendioxid, das nach Ansicht von Experten wesentlich für die Erderwärmung sorgt.

Zugleich mahnte die Kanzlerin eine faire Lastenverteilung der CO2-Reduktionsverpflichtungen zwischen einzelnen Staaten und Regionen an. So würden etwa in Europa lediglich 15 Prozent des Klimakillers ausgestoßen. „Wenn es uns nicht gelingt, die anderen in der Welt genauso davon zu überzeugen, mehr für den Klimaschutz zu tun, dann werden wir die Zeche zahlen“, warnte die Regierungschefin.

Während ihres ersten Besuchs im Uno-Hauptquartier hat die Kanzlerin für einen europäischen Weg zu einem effektiven Klimaschutz geworben. Bei ihren Auftritten vor der Weltgemeinschaft hatte sie sich zudem für ein wirksames Klimaschutz-Abkommen unter dem Dach der Uno sowie für die Halbierung der Kohlendioxid-Emissionen bis zur Mitte dieses Jahrhunderts eingesetzt.

## Münchner Transrapidstrecke wird gebaut

Nach einem jahrelangen Streit um die Finanzierung ist der Weg für die erste kommerzielle Transrapidstrecke in Deutschland frei. Der Freistaat Bayern hat am 24. September eine Vereinbarung zur Realisierung des Projekts mit der Bahn und den maßgeblichen Industriepartnern unterzeichnet. Das haben der scheidende bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber und Wirtschaftsminister Erwin Huber (beide CSU) in München mitgeteilt. Damit stehe die Finanzierung. Mit dem Bau der Strecke vom Münchner Hauptbahnhof zum Flughafen solle bereits im Sommer 2008 begonnen werden.

Bislang war die Umsetzung der Transrapid-Pläne an der Finanzierung gescheitert, da eine Lücke von zuletzt 165 Millionen Euro nicht geschlossen werden konnte. Die Transrapid-Strecke soll insgesamt 1,85 Milliarden Euro kosten. Die Bayerische Staatsregierung stimmte am 25. September der Realisierungsvereinbarung zu. Stoiber sprach von einem „Leuchtturm für Hochtechnologie made in Germany“.

Start für das Jahr 2014 geplant

Die Industrie hat sich bereit erklärt, einen Festpreis zu vereinbaren, sobald die Rahmenbedingungen klar seien. Das hatte Huber vor einer Woche nach Gesprächen mit den Bauunternehmen Hochtief, Bilfinger Berger und Max Bögl sowie den Magnetbahnherstellern Thyssen-Krupp und Siemens mitgeteilt. Hochtief-Sprecher Bernd Pütter hatte allerdings klargestellt: „Die Industrie ist nicht bereit, alle Kosten über 1,85 Milliarden Euro zu übernehmen.“

Der Transrapid soll ab 2014 den Münchner Hauptbahnhof mit dem knapp 40 Kilometer entfernten Flughafen in zehn Minuten Fahrzeit verbinden und die S-Bahn ablösen, die für die Strecke 40 Minuten braucht.

### INHALT

Impressum	02
Politik	03-06
Wirtschaft	07-09
Lokales	10-19
Panorama	20-26
Bücherecke/Lieder	27
Küche/Rätsel	28
Heiteres/Bestellschein	29
Horoskop / Forum	30-31
Gesundheit	32
Echo der Frau	33
Leichte Unterhaltung	34-35
Junges Echo	36-37
Sport	38
Verschiedenes	39-40

